

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament



Universität Hohenheim (900) • 70593 Stuttgart

Stuttgart-Hohenheim, 03.06.2015

E-Mail: stupa@uni-hohenheim.de

Protokoll zur 6. Sitzung des 2. Studierendenparlaments der Universität Hohenheim am 03. Juni 2015, 18:30-21:30 Uhr, HS B13.

Teilnehmende:

Ibrahim Köran
Patrick Vogel
Gerald Michel
Marius Efinger
Alex Kröper
Alexander Seifried
Nicole Henninger
Simon Marx
Hanna Iffland
Florian Böß
Maximilian Repple
Virginia Boie

Gäste:

Lars Kerkhoff
Roland Hufmann
Benedikt Gulde
Lukas Groß
Sven Schwarz
Constanze Eckstein
Stefanie Stumpp
Marion Götz
Erdal Senel
Timo Bartsch

Beginn: 18:30 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ibrahim Köran begrüßt die anwesenden Studierenden und wird die Sitzung leiten. Die Beschlussfähigkeit ist mit 12 zur Abstimmung berechtigten Anwesenden gegeben.

2. Genehmigung des Protokolls vom 15.04.2015

Beschluss (12 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Das Protokoll vom 15.04.2015 wird einstimmig genehmigt.

3. Umlauf aller Mitglieder

Ibrahim Köran nahm an der Senatssitzung teil. Außerdem führte er ein Gespräch mit Frau Lewandowski, der Prorektorin für Lehre, über die weitere Finanzierung der Universität Hohenheim. Die Qualitätssicherungsmittel in ihrer bisherigen Form fallen bald weg. Es ist unklar, wie viel Geld den Fakultäten in Zukunft zur Verfügung steht.

Des Weiteren hatte Ibrahim Köran ein Telefonat mit der Vorsitzenden des Unirates, Frau Johannsen. Diese sicherte den Studierenden die Unterstützung bzgl. der Übernahme der TMS zu.

Patrick Vogel nahm an der Senatssitzung teil.

Nicole Henninger nahm an der Senatssitzung teil. Des Weiteren beschäftigte sie sich mit der Problematik, dass Studierende der Studienfachrichtungen Biologie und Agrar nicht mehr kostenfrei in die Wilhelma dürfen. Nicole Henninger ist über den weiteren Verlauf der Gespräche nicht zuversichtlich. Es besteht die Möglichkeit eine studentische Jahreskarte für 30 EUR zu erwerben.

Gerald Michel organisierte den Sommermarkt der Möglichkeiten. Des Weiteren informiert er die Mitglieder des Studierendenparlaments, dass die Formulare für die kommenden Wahlen (für den Senat, das StuPa, und die Fakultätsräte) auf der AStA-Homepage zu finden sind und bis zum 8. Juni 15:00 abzugeben sind.

Simon Marx erzählt von einem Treffen mit Vertretern des MWK zur Neuverteilung der Qualitätssicherungsmittel. Dazu wird eine neue studentische QSM-Kommission gebildet. Ab 1.10.2015 werden die Mittel vergeben. Des Weiteren erzählt Simon Marx, dass der AStA-Keller gestrichen ist.

Sven Schwarz erzählt von seinem bildungspolitischen Referat im AStA. Dazu hat Sven Schwarz Theodor Bergmann, einen früheren Professor der Universität Hohenheim, in die TMS eingeladen um sein Lebenswerk vorzustellen. Des Weiteren möchte Sven Schwarz zum 40-jährigen Jubiläum der TMS eine Ausstellung von Herrn Grieshaber veranstalten.

Benedikt Gulde führte ein Gespräch mit Ibrahim Köran und Herrn Aiple zu den Öffnungszeiten der Lernräume in der Phytomedizin. Wenn der AStA zustimmt, werden die Lernräume ab Januar nächsten Jahres auch am Wochenende geöffnet sein. Die Kosten belaufen sich auf ca. 14000 EUR pro Jahr. Zählungen in der Phytomedizin sollen feststellen, ob sich das Vorhaben lohnt.

Des Weiteren wurde der AStA-Vorraum ausgeräumt und gestrichen.

Es wird bald ein Gespräch mit dem HOnK geben, was in den letzten Wochen passiert ist. Themen u. a. sind TMS und QSM.

In der kommenden Woche hat Benedikt Gulde ein Gespräch mit der Landesregierung. Dabei versucht man herauszustellen, was gut und was schlecht lief im laufenden Jahr der Verfassten Studierendenschaft. Fokus wird u. a. auf den Problematiken bei Rechtsprozessen liegen.

Benedikt Gulde und Ibrahim Köran haben am 22. Juni ein Gespräch mit Frau Lewandowski über das Thema: „Wie kann man die Studienabbrecherzahl reduzieren?“ Vorschläge aus dem StuPa: zusätzliche Schnuppertage; Vorpraktikas; mehr studiumrelevantes Material bereitstellen; Studieninteressierte in Vorlesungen begleiten und Ihnen von Student zu Interessent vom Studium berichten; Probestudium, in dem man Prüfungen mitschreibt. Außerdem greift Benedikt Gulde die Thematik des Studium Generale in der Sitzung auf. An den Veranstaltungen

des Studium Generale nehmen vermehrt plieninger und birkacher Bürger teil, die sich einen Überblick über die Fächervielfalt der Universität Hohenheim beschaffen. Dies ist zwar auch erwünscht aber grundsätzlich stellt sich folgende Frage: Wie kann man das Studium Generale lukrativer v. a. für Studierende gestalten? Vorschläge: Studium Generale ist gleich einem berufsqualifizierendem Weiterbildungskurs; die Kurse des Studium Generale sollen als Zusatzqualifikation angerechnet werden; die Themenwahl soll vielfältiger werden (Themen aus Wirtschaft, Agrar und Naturwissenschaften); besser Vermarktung des Studium Generale durch einen Bericht im HOnK, Mund-zu-Mund-Propaganda der Professoren.

Zum Schluss erzählt Benedikt Gulde noch von der Senatskommission Lehre. Der Vertrag des Lernraumsemesters läuft Ende 2015 aus. Jetzt wird nach neuen Finanzierungswegen gesucht. Sven Schwarz schlägt vor, dass Benedikt Gulde darüber mit Frau Lewandowski reden soll.

Marius Efinger erzählt stolz vom reibungslosen Ablauf des Hohenheimer Fußballcups. Ende Juni ist ein Beachvolleyballturnier geplant, welches er mit einem verschmitzten Grinsen anpreist.

Alex Kröper nahm an einem Workshop im Ministerium zum Thema QSM teil. Die Studierendenvertretungen haben dem Land eine Positiv- und Negativliste überreicht.

Virginia Boie nahm an der Senatssitzung teil. Der Unirat wird neu besetzt. Nun folgt ein Gespräch mit dem Mittelbau, wer die neuen Ämter (darunter auch das studentische Uniratsmitglied) übernimmt. Bis zum 30.09. stimmt die Findungskommission über die neuen Mitglieder des Unirates ab.

Maximilian Repple macht gerade ein Praktikum und ist froh, dass er hier ist.

Alexander Seifried ist in der Fachschaft aktiv und plant das anstehende Beachvolleyballturnier.

Florian Böß widmet seine Zeit der Fachschaft und der DLG Hochschulgruppe.

Timo Bartsch ist heute als Vertreter von Sandra Ebert im StuPa.

4. Bericht des AStA

Simon Marx berichtet die aktuellen Themen des AStA.

1. Die TMS-Übernahme gestaltet sich schwierig, da viele Ämter die Verfasste Studierendenschaft nicht kennen.
2. Die Planung für das Uni-Jubiläum 2018 fängt jetzt an. Es gibt viele Diskussionen und Arbeitsgruppen. Wer mithelfen will, soll sich bei Simon Marx melden.
3. Die Schränke im AStA-Keller sind raus. Neue Schränke kommen in zwei Wochen. Dazu stellt das Career Center neue Regale, Stühle und Auslagen bereit.
Im AStA-Skriptenbüro werden bald kostenfreie Schreibblöcke verteilt.
4. Öffnungszeiten der Phytomedizin (siehe Rundgang der Mitglieder → Benedikt Gulde)
5. Verhandlungen um ein neues Semesterticket sind im vollen Gang.
6. Die Antragsstellung beim Fuhrpark soll einfacher, weniger bürokratisch gestaltet werden.

5. Ehrenamtszuschale

Die Haushaltsordnung der Verfassten Studierendenschaft sieht eine Ehrenamtszuschale für die AStA-Vorsitzenden, sowie für die AStA-Finanzreferenten und das StuPa-Präsidium vor. Die Ehrenamtszuschale beläuft sich auf 360 EUR/Semester. Die Höhe der Zuschale soll im kommenden Jahr nicht erhöht werden. Alle Beteiligten bekommen die Zuschale aufgrund ihrer verantwortungsvollen Position. Jede/r Beteiligte/r soll sich selbst fragen, ob ihm/ihr das Geld zusteht. Nach eigenem Ermessen kann ein Teil des Geldes dem AStA für weitere Vorhaben gespendet werden.

6. StuPa-Wochenende

Die letzten zwei Jahre gab es ein StuPa-Wochenende und war durchwegs erfolgreich. Patrick Vogel will sich um die Hütte kümmern.

AStA-Klausurtagung soll nach der StuPa-Klausurtagung stattfinden.

7. Wahl eines neuen Mitglieds der Schlichtungskommission

Die Schlichtungskommission soll die Interessen der Studierenden gegenüber der Studierendenvertretung durchsetzen. Für Fakultät W ist Benjamin Heinzmann und für Fakultät A ist Sven Schwarz im Amt. Hannes Wetterauer, das bisherige Mitglied der Schlichtungskommission für die Fakultät N studiert nicht weiter an der Universität Hohenheim.

Für Fakultät N gibt es einen neuen Vorschlag: Katrin Facht

Sie studiert im 4. Semester Biologie, ist seit dem letzten Semester in der Fachschaft, zeigt sich sehr engagiert indem sie zum Beispiel einen Arbeitskreis beim Uni-Jubiläum leitet.

Die Wahl wird per Akklamation durchgeführt.

Beschluss (12 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Katrin Facht wird einstimmig als neues Mitglied in die Schlichtungskommission gewählt.

Es werden zwei neue AStA-Mitglieder gewählt.

Vorgeschlagen werden Roland Hufmann, Lars Kerkhoff und Lukas Groß. Die Personen stellen sich kurz vor. Ibrahim Köran beantragt eine geheime Wahl en bloc.

Beschluss (12 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Enthaltungen)

Die Wahl der AStA-Mitglieder wird en bloc durchgeführt

Wahlergebnis:

Roland Hufmann (13 Stimmen)

Lars Kerkhoff (4 Stimmen)

Lukas Groß (3 Stimmen)

Roland Hufmann nimmt die Wahl zum AStA-Mitglied an.

Lars Kerkhoff nimmt die Wahl zum AStA-Mitglied an.

12 Stimmzettel wurden abgegeben, darunter waren zwei ungültig.

9. Stand AfB vor der TMS

Die Abteilung Fläche und Bau ist auf das StuPa zugekommen. Dies ist ein gemeinnütziger Verein, der alte PCs repariert. Die AfB möchte gerne einen Stand vor der TMS eröffnen um alte Computer an die Studierenden zu vermitteln.

Das StuPa empfindet das Ökozentrum als besseren Standort für das Vorhaben der AfB. Die AfB würde das kommunikative Lernzentrum der TMS stören, sowie das Bild der TMS stark mitprägen. Dies will man vermeiden. Man kommt zum Entschluss, dass die AfB einmal im Monat den Stand vor der TMS eröffnen darf, jedoch die PCs lieber vor dem Ökozentrum vermitteln soll.

10. Dies Academicus und Ball unter der Erntekrone

Das StuPa-Präsidium bittet, dass sich die Studierenden mehr einbringen. Ideen des AStA für den StuPa-/AStA-Stand beim Dies Academicus: Human Table Soccer, Bullenreiten, aufgepustete Sumoring. Der AStA-Banner soll bis dahin fertig sein

Ball unter der Erntekrone

Florian Böß organisiert einen Tanzkurs für Studierende in der TMS. Anfang Oktober ist der Ball unter der Erntekrone, die Studierenden sollen mithelfen. Ibrahim Köran hilft bei der Organisation mit.

11. QSM

Ab Oktober 2015 werden die Mittel vergeben. Dadurch wird u. a. auch das Skriptenbüro finanziert. Die Studierendenvertreter der Hochschulen haben eine Positiv- und Negativliste erstellt, wozu man die QSM verwenden möchte.

Zeitnah wird eine neue QSM-Kommission ins Leben gerufen. Die Studierenden haben hierbei ein Vorschlagsrecht, was mit 11,6% der übrigen QSM passiert. Simon Marx sucht zwei, drei Leute dafür.

12. Sonstiges

Ibrahim Köran fragt, ob die Listen für die Wahlen bei den beteiligten Gruppen schon stehen. Vertreter der Fachschaft Agrar, Fachschaft WiWi und der AHS bejahen die Frage.

Herr Lenkl braucht Wahlhelfer. Wer sich etwas dazuverdienen will, soll sich bei Herrn Lenkl melden.

Timo Bartsch meint, dass der Katalog zur Anerkennung studentischer Gruppen rechtlich nicht stimmen kann, da die Kriterien nicht überein stimmen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:30 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für Ihre Anwesenheit.

Hohenheim, den 03. Juni 2015

Vorsitzender des Studierendenparlaments

Protokollant

Gez.

Gez.

Ibrahim Köran

Patrick Vogel